

Viele Erfahrungen und Kontakte können befruchten



Pastor Michael Schaper als Theologischer Mitarbeiter des Evangelischen Bildungszentrums Ostfriesland-Potshausen eingeführt

Nach dem Gottesdienst zu seiner Einführung als Theologischer Mitarbeiter des Evangelischen Bildungszentrums Ostfriesland-Potshausen nahm Pastor Michael Schaper viele Segenswünsche entgegen, hier von Bernhard Noormann, Referent der Männerarbeit im Sprengel, und dessen Frau. Foto: Dübbel

„Das Evangelische Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen gewinnt einen Menschen mit vielen Facetten und Fähigkeiten.“ Das sagte bei der Amtseinführung von Pastor Michael Schaper als Theologischer Mitarbeiter Superintendent Burghard Klemenz. Er ist Vorstandsvorsitzender des Vereins, der die Einrichtung trägt. Bereits im August hat Schaper die Viertel-Stelle angetreten. Jetzt wurde ihm in einem festlichen Gottesdienst der Segen für seinen Dienst zugesprochen.

Zu den Aufgaben des Theologischen Mitarbeiters zählt vor allem, das evangelische Profil des Bildungszentrums zu stärken und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Außerdem wird Michael

Schaper in der Seminararbeit der Heimvolkshochschule mitwirken. So wird er etwa demnächst eine Andacht vor dem Pfarrkonvent der Kirchenkreise Emden-Leer und Rhaderfehn und einen Vortrag bei einem Seminar der Männerarbeit halten.

Den größten Teil der beruflichen Tätigkeit des 59-Jährigen nimmt der Dienst als Berufsschulpastor an den Berufsbildenden Schulen II in Emden ein, wo er seit 1999 tätig ist. Schaper wohnt in Emden, ist verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. Von 1983 bis 1992 war er Gemeindepfarrer in Bremerhaven. Er absolvierte ein berufsbegleitendes Studium der Sozialwissenschaft in Bremen.

Von 1992 bis 1997 war er Industriepastor im IHK-Bezirk Ostfriesland/Papenburg. Ein berufsbegleitendes Studium der Öffentlichkeitsarbeit machte er von 2010 bis 2011 in Düsseldorf.

„Ich möchte Schwerpunkte meiner bisherigen Arbeit in die Seminararbeit in Potshausen mit einbringen“, sagte Schaper. Auch Kontakte zu Betrieben und Organisationen der Arbeitswelt sowie Erfahrungen in der Erwachsenenbildung könnten fruchtbar für die Arbeit der Heimvolkshochschule sein. Seit 2003 ist der Pastor ehrenamtlich Kurator der Gossner Mission. In dieser Funktion organisiert er Partnerschaftskontakte, so beispielsweise eine Schülerreise zu einer Berufsschule in Indien.

Gäste aus Indien mit Bischof Nelson Lakra an der Spitze waren jetzt auch nach Potshausen gekommen. Lakra gehörte mit Ute Hellwig, Leiterin des Bildungszentrums, und Pastor Detlef Barta (Hannover) bei der feierlichen Amtseinführung Schapers zu den Assistenten von Superintendent Klemenz.

Beim Empfang in der alten Schmiede des Bildungszentrums hieß dessen Leiterin Ute Hellwig den neuen Mitarbeiter und die Gäste herzlich willkommen. „Michael Schaper hat hier die Möglichkeit, eigene Akzente zu setzen“, betonte sie.

Grußworte sprachen der Bundestagsabgeordnete Markus Paschke (SPD), der Schaper aus der sozialen Arbeit kennt, Björn Holzgrabe namens der BBS Emden und Bischof Lakra. Gute Wünsche gab dem Theologischen Mitarbeiter auch der Präsident der Ostfriesischen Landschaft, Helmut Collmann, mit auf den Weg.

Michael Schaper hob in seiner Dankesrede den herzlichen Empfang in Potshausen hervor, den ihm das 36-köpfige Mitarbeiter-Team bereitet habe.